

■ Öffentlicher Vortrag: Schulen der Zukunft?

Einladung des Vereins für selbständiges Lernen zu einem öffentlichen Vortrag. Frau Ulrike Kegler, Rektorin der staatlichen Montessori-Schule Potsdam, verrät das Erfolgsrezept ihrer Gesamtschule.

80 interessierte Besucherinnen und Besucher haben am 16. Januar 2007 in Erlen an der Filmvorführung «Treibhäuser der Zukunft – Wie in Deutschland Schulen gelingen» – organisiert durch den Verein für selbständiges Lernen – teilgenommen. Der Film zeigte sieben Schulmodelle, die erfolgreich neue Wege gehen und in Vergleichstests überdurchschnittlich gut abschneiden.

Eine von ihnen ist die staatliche Montessori Schule Potsdam. Sie wird von über tausend Lehrkräften und Schulleitern jährlich besucht. Man wundert sich über die Motivation, das selbständige Arbeiten

und die anhaltende Lernfreude der Kinder. Diese Schule, wegen derer Eltern von Berlin nach Potsdam umziehen, wird seit 1993 auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik geführt und wissenschaftlich begleitet. Sie ist eine Gesamtschule mit 460 Schülerinnen und Schülern und es wird in altersdurchmischten, heterogenen Klassen mit integrierten Behinderten unterrichtet.

Rektorin verrät «Erfolgsrezept» – öffentlicher Vortrag

Die Gründerin und Leiterin Frau Ulrike Kegler der Potsdamer Montessori-Schule

referiert am Freitag, 9. März 2007 im Schulareal Erlen, um 20.00 Uhr. Im Anschluss beantwortet Frau Kegler Fragen. Der Vortrag richtet sich an interessierte Eltern, an Pädagoginnen und Pädagogen, an Schulleiterinnen und Schulleiter sowie an Mitglieder aus Behörden und Ämtern. Der Anlass wird vom Förderverein für selbständiges Lernen durchgeführt. Eintrittspreis: Fr. 10.–. Ein Gratisbus vom Bahnhof zur Schule ist organisiert (bitte anmelden).

Weitere Auskünfte und Bus-Anmeldungen an: Anita Gesell, igsselfstlemen@bluewin.ch oder Tel. 071 411 59 41.